

Dringliche Motion:**«Rückkehr zu einer zeitlich und örtlich eingeschränkten Wildplakatierung: für eine Übergangslösung z.G. der politischen Meinungsbildung.»**

Sehr geehrte ER-Präsidentin, liebe ER-Kolleginnen und -Kollegen

Bereits im Juni 2021, nach einer länger andauernden interfraktionellen Beratung in einer eigens dazu eingerichteten Arbeitsgruppe mit VertreterInnen aller Ortsparteien wurde eine «dringliche Motion» zu diesem Sachverhalt eingegeben. Dabei war u.a. auch ich Mitunterzeichner.

Im Ergebnis wurde diese überwiesen und der Gemeinderat hat an der Einwohnerratssitzung vom 10. August 2021 Bericht erstattet und Anträge gestellt. Die Debatte dazu wurde im Rat kontrovers und vielschichtig diskutiert – in der Essenz aber auch mit zukunftsorientierten Lösungsansätzen.

Stand heute, Dezember 2022, konnten jedoch – auch durchaus begründet – noch keinerlei Umsetzungserfolge erzielt werden. Dies bedeutet auch, dass wir auf der Grundlage des Entscheides vom 4. November 2019 «Verbot der Wildplakatierung auf der Allmend» unverändert in einem prozessualen Dilemma stecken, welches es allen Parteien äusserst erschwert und in regelmässigen Fällen verunmöglicht, sich mit ihren Abstimmungsparolen im öffentlichen Raum vor den Wahlen zu präsentieren.

Dies wurde, um in die Gegenwart zurückzukommen, in der Interpellation «Eigenwilliger Plakatierungsprozess in Binningen» von J. Blaser (SVP), über die per heute vom Gemeinderat Bericht erstattet wird, abermals mittels von 4 Fragestellungen aufgenommen.

Ich stelle darüber hinaus, mit dieser «Dringlichen Motion» der «verhockten» Thematik, eine mögliche zeitlich und örtlich eingeschränkte Zwischenlösung zur Debatte.

I. Ausgangslage:

Meine Annahme ist, dass wir die Lösungsumsetzung terminlich nicht voraussehen können und ich damit rechne, dass wir noch für eine längere unbestimmte Zeit mit der aktuell unbefriedigenden Situation uns behelfen müssen.

II. Ziel:

Mit einer so genannten Übergangslösung können wir dem sofort Abhilfe schaffen. Dies zu Gunsten vom Urzweck, der politischen Meinungsbildung im öffentlichen Raum und z.G. von unseren (stimmberechtigten) EinwohnerInnen in Binningen.

III. Lösungsvorschlag / Antrag der «Dringlichen Motion» zur Debatte im Rat:

Wir finden eine Mehrheit, welche eine zeitlich und örtlich eingeschränkte Wildplakatierung i.S. einer Übergangslösung, befürwortet.

Zeitliche Dimension: bis dass die Beschlüsse aus der ER-Sitzung vom 10. August 2021 umgesetzt sind; mit einer Neuurteilung der Gesamtsituation.

Örtliche Dimension: Pardiesstrasse (links in Fahrtrichtung Neuweilerplatz bis Kreisel 1, grüner Spickel), Schlossgasse (links in Fahrtrichtung Schloss, Rabatte) – weitere Vorschläge bzw. Diskussion dazu erwünscht. Rahmenbedingung: nicht zu viele Orte und nicht an Kantonsstrassen (Schnittstelle zu Kanton).

Antrag:

«Ich und die Mitunterzeichnenden stellen Antrag, dass wir temporär zu einer kontrollierten, EinwohnerInnen-verträglichen Wildplakatierung zurückkehren (Details als Lösungsvorschlag zur Debatte siehe oben).»

Ich danke für die Auseinandersetzung mittels Gutheissung der «Dringlichen Motion» und freue mich auf eine breite, interfraktionelle Unterstützung.

Beste Grüsse

Peter Frauchiger

Einwohnerrat FDP-Fraktion Binningen

Die Mitunterzeichnenden:

